



Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
an der Hochschule Osnabrück

19. Netzwerk-Workshop
Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen
Ernährung in der Pflege“
AG: Vorgehen bei der Implementierung des aktualisierten Expertenstandards
24. Februar 2017, Hochschule Osnabrück



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Vorgehen bei der Implementierung des aktualisierten Expertenstandards „Ernährungsmanagement“

Heiko Stehling, MScN
Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Osnabrück

Rückblick auf die Ergebnisse der modellhaften Implementierung (2009)

Krankenhäuser:

- die Relevanz des Expertenstandards konnte bestätigt werden
- Verweildauern hatten Einfluss auf ernährungsbezogene Maßnahmen

Ambulante Pflegedienste:

- hoher Bedarf an pflegerischem Ernährungsmanagement
- die Rahmenbedingungen verhinderten eine vollumfängliche Anwendung des Expertenstandards

Stationäre Altenhilfe:

- die hohe Relevanz des Expertenstandards konnte bestätigt werden
- Einfluss auf den Implementierungserfolg hatten Kooperationen mit Hauswirtschaft, Küche und Hausärzten sowie die Pflegepersonalressourcen



Implementierung des aktualisierten Expertenstandards

Ausgangsfragen:

- Wird der Expertenstandard in der Einrichtung bereits angewendet und wenn ja, wie gelingt es?
- Wie ist der Wissensstand der Pflegefachkräfte?
- Welche Motivation steht hinter dem Vorhaben, den Standard anzuwenden?
- Welche Grundhaltung haben die Pflegefachkräfte gegenüber dem Thema?
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Welche methodischen Erfahrungen zu Expertenstandard-Implementierungen liegen vor?



Implementierung des aktualisierten Expertenstandards

Möglichkeiten:

- Analyse zum Stand des pflegerischen Ernährungsmanagements in der Einrichtung mittels des standardisierten Audit-Instruments
- Entscheidung zwischen Anpassung bestehender Verfahren an den aktualisierten Standard oder vollumfänglicher Neu-Implementierung des Expertenstandards

Das Audit-Instrument: Grundlagen

- Das Instrument ist dreigeteilt:
 - (1) Patienten-/Bewohnerbezogen
 - (2) Personalbezogen
 - (3) Einrichtungsbezogen
- Ziel ist die Überprüfung des Umsetzungsgrads von Expertenstandardkriterien zur internen Qualitätsentwicklung

Das Audit-Instrument: Drei Teile

Teil 1: Patienten-/Bewohnerbezogenes Audit:

Dokumentationsanalyse, mündliche Befragung der zuständigen Pflegefachkraft und Patienten-/ Bewohner-Befragung (angemessene Stichprobe)

Teil 2: Personalbezogenes Audit:

Schriftliche Befragung der Pflegefachkräfte zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zum Expertenstandard und weiterhin bestehendem Fortbildungsbedarf (alle Pflegefachkräfte der Pflegeeinheit)

Teil 3: Einrichtungsbezogenes Audit:

Einmalige Befragung der verantwortlichen Pflegefachkraft zur Umsetzung von Strukturkriterien

Das Audit-Instrument: Ergebnisse

Teil 1: Patienten-/Bewohnerbezogenes Audit:

Ergebnis: Erkenntnisse über die Umsetzung der Einschätzung sowie der Koordination, Planung, Durchführung und Evaluation individueller Maßnahmen, also zur Umsetzung von Prozess- und Ergebniskriterien des Expertenstandards

Teil 2: Personalbezogenes Audit:

Ergebnis: Erkenntnisse über Qualifikationsstand und Fortbildungsbedarf der Pflegefachkräfte

Teil 3: Einrichtungsbezogenes Audit:

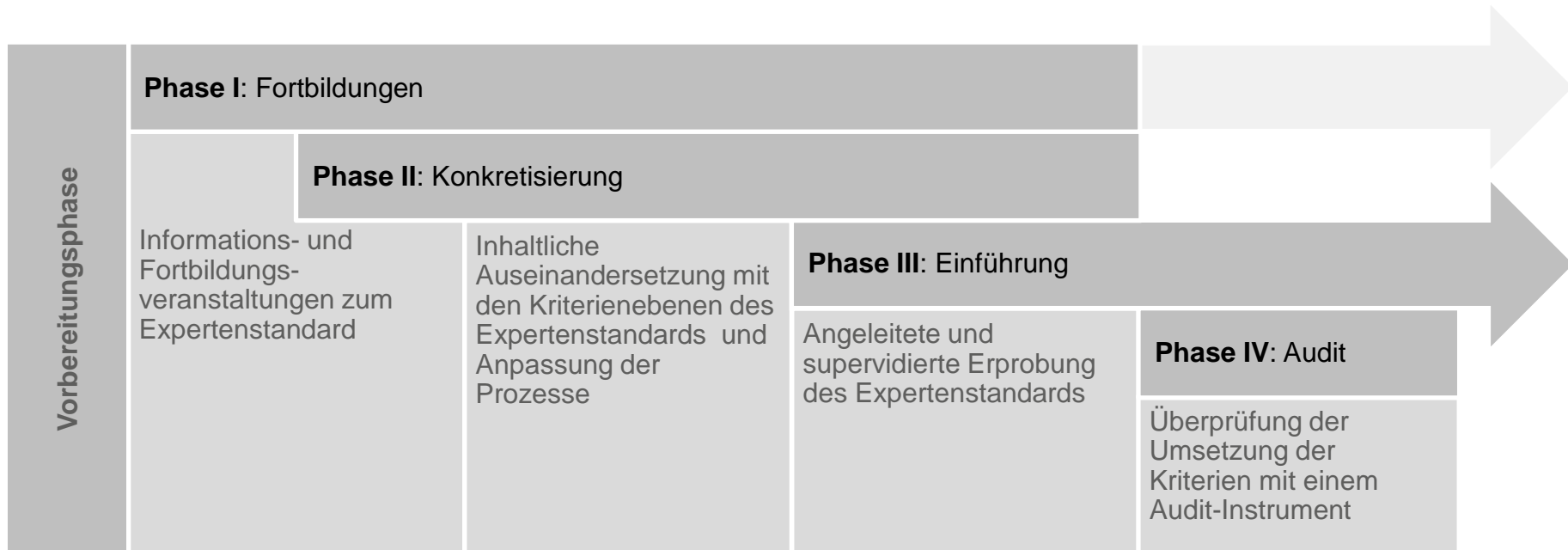
Ergebnis: Erkenntnisse über das Vorhandensein von Verfahrensregel, Einschätzungsinstrumenten und Beratungsmaterialien



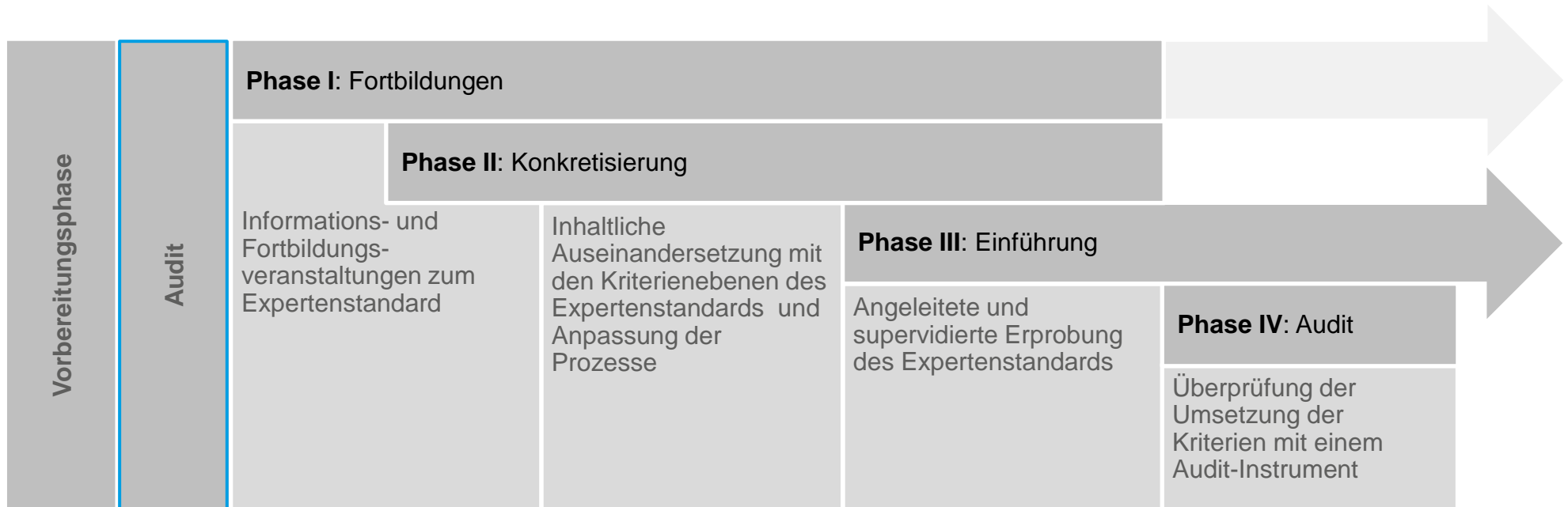
Mit den Audit-Ergebnissen kann für das interne Pflegequalitätsmanagement z. B. ...

- ... die Qualität der Expertenstandardeinführung bestimmt und dargestellt werden,
- ... Expertenstandard-bezogener Fortbildungsbedarf ermittelt werden,
- ... die Qualität des Pflegehandelns in Bezug auf bestimmte Pflegerisiken dargestellt werden,
- ... das Ergebnis bestimmter Pflegemaßnahmen aus Patienten/Bewohnersicht ermittelt werden,
- ... verdeutlicht werden, in welchen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht.

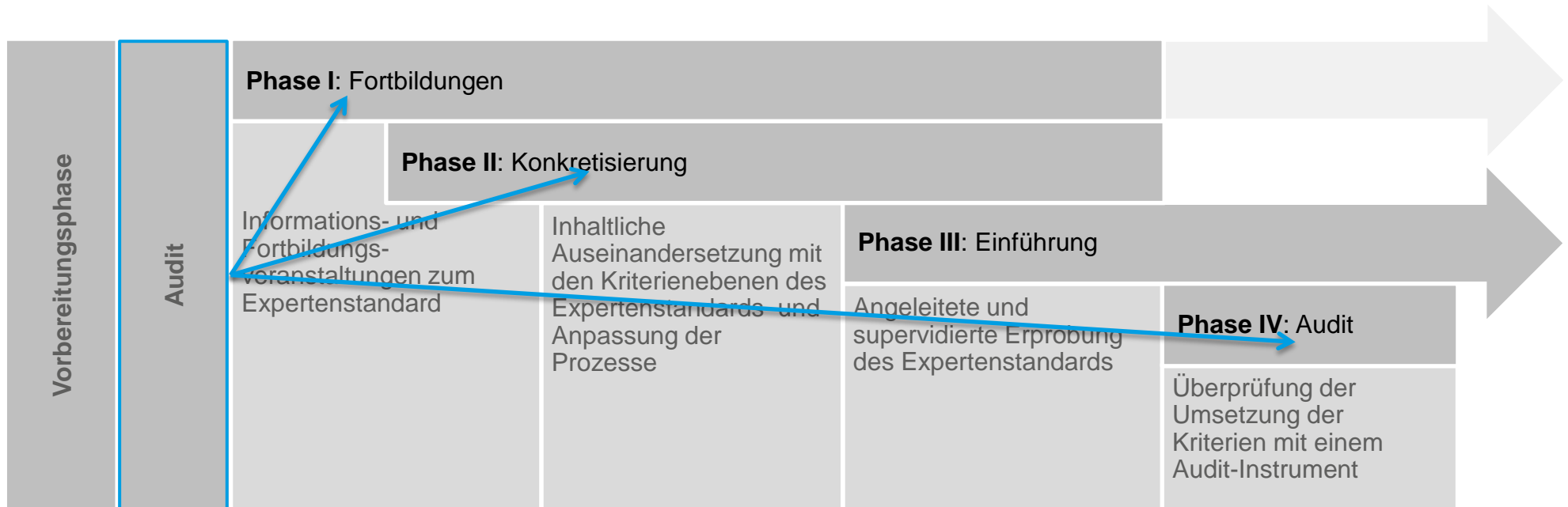
Das Phasenmodell zur Implementierung von Expertenstandards



Das Phasenmodell zur Implementierung von Expertenstandards



Das Phasenmodell zur Implementierung von Expertenstandards





Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
an der Hochschule Osnabrück

19. Netzwerk-Workshop
Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen
Ernährung in der Pflege“
AG: Vorgehen bei der Implementierung des aktualisierten Expertenstandards
24. Februar 2017, Hochschule Osnabrück



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Das Auditinstrument ...

... finden Sie in Ihren Teilnehmerunterlagen,

... im Expertenstandard,

... auf der Homepage des DNQP

(www.dnqp.de/de/expertenstandards-und-auditinstrumente)

und hier zukünftig auch mit einem Auswertungsformular auf Excel-Basis.